**Spezifische HSE-Aktivitäten**

|  |
| --- |
| **Ziele:**Am Ende der Sequenz haben die Teilnehmer die folgenden Kenntnisse erworben:* Sie kennen die Gesamtheit der spezifischen HSE-Aktivitäten ihres Standorts
* Sie haben einige dieser Aktivitäten erlebt und an diesen teilgenommen: IGP, Sitzungen des HSE-Teams ...
 |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:**

* **Entweder gibt es eine standort- oder branchenbezogene Ausbildung, die diesen Zielen entspricht. In diesem Fall kann diese anstelle dieses Moduls genutzt werden.**
* **Oder, wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihre eigene Schulung nach den folgenden Vorschlägen gestalten.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Schlüsselelemente** | **Träger/Aktivitäten** |
| Die spezifischen HSE-Aktivitäten sind dem Managementsystem des Standorts entnommen und gestatten einen konkreten Kontakt. |  |
| Bereiten Sie für den Verlauf dieses Moduls einen Sicherheitsmoment vor, ausgehend von einer Geschichte aus dem täglichen Leben zum Thema Sicherheit (begleitet vom Trainer). |  |
| Für jede dieser Aktivitäten gelten die folgenden Durchführungsmodalitäten: * Was wird damit bezweckt?
* Funktionsprinzipien
* Wer nimmt daran teil? Wann?
* Wie ist der Teilnehmer davon betroffen?
 |  |
| Diese Aktivitäten sind in den Standortverfahren formalisiert: Referenz XXX | Die mit jeder Aktivität verbundenen Standortverfahren |
| Jeder Teilnehmer hat mindestens 2 Aktivitäten besucht bzw. daran teilgenommen. Abschließend, nachdem alle Aktivitäten besucht wurden, ist ein Bericht zur Abschlussbesprechung mit XXX oder N+1 zu organisieren. | Ein Papierdokument für folgende Zwecke:* Aktivitäten notieren, an denen der Teilnehmer teilgenommen hat
* Die für jede dieser Aktivitäten zu überprüfenden Hauptpunkte

Fragen/Notizen im Verlauf auflisten und festhalten |
| Wenn eine Übung an Ihrem Standort stattfindet, müssen Sie daran teilnehmen und den Anweisungen folgen. |  |

**Voraussichtliche Dauer:**

2 Stunden im Kursraum + 1 bis 2 Tage am Standort

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

* Vorstellung der Werkzeuge in einer Präsentation in Anwesenheit - Teilnahme an HSE-Aktivitäten (1 bis 2 Tage verteilt auf mehr als eine Woche) + Abschlussbesprechung.
* Das Präsenzteil dieses Moduls sowie die dazugehörige Abschlussbesprechung können mit dem Modul TCAS 4.3 gekoppelt werden.
* Nachdem diese Aktivitäten vorgestellt wurden, muss der örtliche Verantwortliche die Teilnahme der neuen Mitarbeiter an mindestens 2 spezifischen Aktivitäten des Standorts organisieren, um den Baustein im Monat nach ihrer Einstellung zu validieren.
1. **Vor der Sequenz benötigte Module**

Das ganze TCAS 1, TCAS 2 und TCAS 3.

1. **Vorbereitung der Sequenz**

Vor Beginn des Moduls empfehlen wir Ihnen, seinen Inhalt vorzubereiten, indem sie alle spezifischen HSE-Aktivitäten erfassen (Sicherheitsrundgang oder IGP, HSE-Ausschuss des Standorts, Toolboxmeeting, Teamsitzungs-Audits, HSE-Gespräch, Bewertung der Bedingungen vor Ort …) und indem Sie die Teilnahme der neuen Mitarbeiter an diesen Aktivitäten organisieren.

1. **Vorschlag zur Durchführung der Sequenz**

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| Phase/Timing | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Begrüßung und Vorstellung der Ziele

5 Minuten | **Vorstellung der Ziele des Moduls** | Am Ende der Sequenz:* Kennen Sie alle spezifischen HSE-Aktivitäten des Standorts
* Haben Sie einige dieser Aktivitäten erlebt und an diesen teilgenommen: IGP, Sitzungen des HSE-Teams ...
 |
| 1. Vorstellung der HSE-Aktivitäten

2 Stunden | **Präsentation**Beginnen Sie mit der Feststellung, dass die in diesem Modul behandelten HSE-Aktivitäten konkrete Werkzeuge sind, die Teil des Managementsystems von Total und des Standorts sind.Stellen Sie jede der Aktivitäten vor und nennen Sie für jede von diesen: Absicht/Ziel, Durchführungsmodalitäten, Schlüsselpunkte, Arbeitsergebnisse und damit verbundenes Verfahren.**Verteilung der Standortdokumente**Verteilen Sie die Dokumente an die Teilnehmer (2 Aktivitäten pro Teilnehmer) und lassen Sie ihnen Zeit, die Verfahren zu lesen. Kommentieren Sie die Schlüsselpunkte der Dokumente und fragen Sie:*„Welche Ziele hat Aktivität X?**Wie beschreiben Sie ihren Ablauf?“***Sicherheitsmoment**- **Erinnern Sie daran**, was ein Sicherheitsmoment (Safety Moment) ist (*besteht darin, ein Sicherheitsereignis weiterzugeben, mit dem wir zu irgendeinem Zeitpunkt unseres Lebens konfrontiert waren, dies zu Beginn der Sitzung mitzuteilen und zu erklären, welche Lehren/Entscheidungen man persönlich daraus gewonnen/getroffen hat, ...).*- **Erinnern Sie** an die Art und Weise, wie diese Praxis am Standort verbreitet wird (sicherlich zu Beginn der Sitzung).- **Demonstrieren** Sie einen Sicherheitsmoment als Beispiel.- **Bitten** Sie dann die Teilnehmer, die einen Sicherheitsmoment nennen können, dies zu tun.Beglückwünschen Sie die Teilnehmer und danken Sie ihnen. | Beispiele für Aktivitäten: Sicherheitsrundgang oder IGP, HSE-Ausschuss des Standorts, Toolboxmeeting, Teamsitzungs-Audits, HSE-Gespräch, Bewertung der Bedingungen vor Ort … |
| 1. Realer Test der Werkzeuge

1 bis 2 Tage, verteilt über mehr als eine Woche | **Praxistest**Wählen Sie mit jedem Teilnehmer zwei HSE-Werkzeuge zum Testen aus (externe Prüfung/HSE-Besichtigung, Prüfung der Arbeitserlaubnis/Prüfung der Konformität der Arbeiten, Sicherheitsmoment).Präsentieren Sie die im Laufe der Praxistests zu vervollständigende Checkliste, die den Teilnehmern hilft, ihren Bericht über ihre Feststellungen zu verfassen.Organisieren Sie die Integration der Teilnehmer in die HSE-Aktivitäten.Lenken Sie ihre Aufmerksamkeit auf besondere Punkte. Achten Sie besonders darauf, aus ihnen keine „verhassten Prüfer“ zu machen.Planen Sie ein Datum für die Abschlussbesprechung, das mindestens eine Woche nach Start des Praxistests liegt.Starten Sie den Test.Bitten Sie am geplanten Datum nach dem Test der Werkzeuge jeden Teilnehmer, seinen Bericht mit seinen Feststellungen im Kursraum zu präsentieren. | **Vorschlag für einen Bericht mit Feststellungen**Was hat Sie bei Ihrer Teilnahme an der Aktivität am meisten erstaunt?Welche Stärke/n hat/haben Sie am meisten überrascht?Welche/n Schwachpunkt/e haben Sie am wenigsten erwartet?Welche Vorschläge haben Sie, um diese diese Schwachpunkte zu verbessern? |
| 1. Präsentation durch die Kursteilnehmer

10 Minuten pro Teilnehmer | **Präsentation durch die Kursteilnehmer**Jeder Teilnehmer stellt in 10 Minuten Folgendes vor: - die spezifischen Aktivitäten, an denen er gearbeitet hat - die bedeutendsten Punkte (positiv oder negativ) - die Zusammenfassung seines Dokuments |  |